

N i e d e r s c h r i f t

über die öffentliche Sitzung des Bau- und Vergabeausschusses

am Donnerstag, dem 02.12.2021

im Ratssaal

Beginn: 17:32 Uhr

Ende: 18:51 Uhr

Anwesend:

Anwesend vom Bau- und Vergabeausschuss:

Ratsfrau/Ratsherr

ab 18:00 Uhr

Frau Helga Bühse
Frau Franka Dannheiser
Herr Jonny Griese
Herr Andreas Kluckhuhn
Herr Jan Hinrich Köster
Herr Thomas Krampfer

Bürgerschaftsmitglieder

Frau Vera Böge
Herr Burkhard Dr. Weber
Herr Andreas Gärtner
Herr Mirko Jablonka

Beratendes Mitglied

Herr Florian Meyer

Von der Verwaltung

Herr Jan Duve
Herr Matthias Kuck
Frau Erika Jahn
Frau Gundula Schuhmacher
Herr Ingo Kühl
Frau Julia Krause
Herr Andreas Pries
Herr Marco Thies
Herr Jürgen Strube
Herr Thorsten Kubiak

Entschuldigt:

Herr Klaus-Dieter Iwers

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

1.	Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
2.	Beschlussfassung über die unter Ausschluss der Öffentlichkeit zu beratenden Tagesordnungspunkte
3.	Tagesordnung der Sitzung am 02.12.2021
4.	Niederschrift über die öffentlichen Sitzungen vom 20.10.2021 und 28.10.2021
5.	Einwohnerfragestunde
6.	Anträge und Anfragen
7.	Antrag der CDU-Ratsfraktion betr. Funktionale Leistungsbeschreibungen bei Bauvorhaben Vorlage: 0261/2018/An
8.	Grundsätze und Kriterien zur Auf- und Umstellung von Kunst im Öffentlichen Raum Vorlage: 0899/2018/DS
9.	Anpassung der Erfassung von Papier, Pappe und Kartonagen (PPK) Vorlage: 0923/2018/DS
10.	Schulentwicklungsplanung (SEP); hier: Mühlenhofschule - Erweiterung des Raumprogrammes - Vorlage: 0944/2018/DS
11.	Sportentwicklungsplanung (SPEP); Perspektivischer Ersatzneubau des Umkleidegebäudes am Volkshausplatz; hier: Grundsatzbeschluss zum Raumprogramm Vorlage: 0947/2018/DS (ergänzt als zusätzlicher TOP)
12.	Dringliche Vorlagen
13.	Mitteilungen
14.	Mündliche Sachstandsmitteilung Straßenkataster
15.	Mitteilung über Sitzungstermine im Jahr 2022 Vorlage: 0426/2018/MV
16.	Beschlusskontrolle Vorlage: 0421/2018/MV

1 .	Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
-----	---

Die Ausschussvorsitzende, Frau Bühse, eröffnet die Sitzung und stellt die Beschlussfähigkeit fest.

Ferner wird darauf geachtet, dass sich maximal 27 Personen unten im Ratssaal befinden und die Mindestabstände eingehalten werden.

2 .	Beschlussfassung über die unter Ausschluss der Öffentlichkeit zu beratenden Tagesordnungspunkte
-----	---

Die Tagesordnung wird durch die Vorlage: 0944/2018/DS als Punkt 11 der öffentlichen Sitzung ergänzt. Alle nachfolgenden Punkte rutschen jeweils um eine Nummerierung nach hinten.

Bei den Tagesordnungspunkten 17. – 24. handelt es sich um nicht öffentliche Beratungspunkte.

Es wird einstimmig beschlossen, dass die Tagesordnungspunkte ab TOP 17. unter Ausschluss der Öffentlichkeit beraten werden.

3 .	Tagesordnung der Sitzung am 02.12.2021
-----	--

Die Tagesordnung wird mit dem zusätzlichen TOP 11 Vorlage 0944/2018/DS einstimmig beschlossen, wobei die Tagesordnungspunkte ab TOP 17. unter Ausschluss der Öffentlichkeit beraten werden.

4 .	Niederschrift über die öffentlichen Sitzungen vom 20.10.2021 und 28.10.2021
-----	---

Es werden keine Einwände gegen den öffentlichen Teil der Niederschriften vom 20.10.2021 und 28.10.2021 erhoben.

Frau Dannheiser spricht ein Lob an die Protokollantin vom 20.10.2021 aus.

5 .	Einwohnerfragestunde
-----	----------------------

Es liegen keine Einwohneranfragen vor.

6 .	Anträge und Anfragen
-----	----------------------

Es liegen Anträge oder Anfragen vor.

7 .	Antrag der CDU-Ratsfraktion betr. Funktionale Leistungsbeschreibungen bei Bauvorhaben Vorlage: 0261/2018/An
-----	--

Der Antrag wird zum Ende des öffentlichen Teils beraten, da sich ein Ausschussmitglied verspätet.

Frau Bühse erläutert den Werdegang des Antrages. Nachdem vor einigen Monaten durch das SG IV ein Ablaufschema vorgelegt wurde, welches exemplarisch die Planung und den Bau einer Kita darstellt, ist es das Ziel, den langen Planungs- und Bauprozess von ca. 5 Jahren zu verkürzen. Frau Bühse begründet den dringenden Bedarf an schneller Bauweise damit, dass bis zum 31.08.2026 Ganztagsbeschulung zu gewährleisten ist und dass in Neumünster ca. 200 KiTaplätze fehlen.

Das hat die Frage nach Generalunternehmervergaben aufgeworfen. Das Technikum war ein erfolgreicher Präzedenzfall. Weitere Gründe wie fehlendes Fachpersonal und fehlende Investitionsmittel im Haushalt führen dazu, neue Möglichkeiten zu erproben.

Vor jedem Vorhaben muss durch eine externe Beraterfirma ermittelt werden, welches die wirtschaftlichste Bauweise ist.

Der Antrag der CDU-Fraktion vom 20.08.2021 wurde von der Ratsversammlung am 14.09.2021 auf den Bau- und Vergabeausschuss verwiesen. (Anlage 1)

Der Antrag wurde von Frau Bühse in der Bau- und Vergabe Ausschusssitzung am 02.12.2021 wie folgt geändert:

„ 1. Die Verwaltung wird beauftragt, zunehmend bei Bauvorhaben eine funktionale Leistungsbeschreibung auszuschreiben. Dadurch besteht die Möglichkeit, in eine Planungs- und Optimierungsphase spezielle Fachkenntnisse mit einzubinden. Das dient insbesondere der Verbesserung der Kosten-, Termin- und Qualitätssicherheit. Durch dieses Vorgehen geht eine Verkürzung der eigenen Planungsaufgabe einher.

2. Bevor die funktionale Leistungsbeschreibung veröffentlicht wird, sind die zukünftigen Nutzer einzubinden.

3. Die Besonderheiten des Vergabeverfahrens dem GWG nach sind zu berücksichtigen.

4. Für Vorhaben, die von der Stadt schon vorbereitet sind, besteht die Möglichkeit, auch nur Teile der Funktion auszuschreiben der sog. Teilfunktionalen Leistungsbeschreibung. Diese Vorgehensweise ist anzustreben. Der Totalunternehmer hat dafür zu sorgen, dass die Koordination der einzelnen Gewerke Hand in Hand geht bis zur schlüsselfertigen Übergabe.“

Herr Kluckhuhn sagt, dass er grundsätzlich das Ansinnen von Frau Bühse unterstützt, die Umsetzung allerdings etwas anders gestalten will. Die von Frau Bühse formulierte Aufforderung sei so nach § 97 GWG nicht gesetzeskonform, da der öffentliche Auftraggeber hiernach verpflichtet ist losweise auszuschreiben.

Folgende Anregungen für eine Neufassung / Änderung des CDU-Antrages wurde von Herrn Kluckhuhn vorgeschlagen:

„1.

Die Verwaltung wird beauftragt, Möglichkeiten der Stadt (Voraussetzungen und Bedingungen) aufzuzeigen, sich hinsichtlich von zukünftig beabsichtigten Bauvorhaben für andere Ausschreibungs- und Vergabeverfahren als eine losweise Vergabe gemäß § 97 Abs. 4 Satz 1 GWG zu entscheiden (funktionale/teilfunktionale Leistungsbeschreibung, Vergabe an General-/Totalunternehmer bzw. -übernehmen).

2.

Es sollen Vor- und Nachteile anderer Ausschreibungs- und Vergabeverfahren für beispielhafte Fallgestaltungen/Bauvorhaben aufgezeigt werden. Dabei sind eigene Erfahrungen

und Erfahrungen anderer Städte/öffentlicher Auftraggeber zu berücksichtigen. Ziel soll es dabei sein, Fallgestaltungen/Bauvorhaben zu ermitteln, bei denen andere Ausschreibungs- und Vergabeverfahren als möglich/vorteilhaft in Betracht zu ziehen und frühzeitig unter Beteiligung der Selbstverwaltung zu prüfen sind.

3.

Die Verwaltung soll auch die Möglichkeit (Voraussetzungen, Bedingungen, Vor- und Nachteile) prüfen, zukünftig beabsichtigte Bauvorhaben an ein städtisches Tochterunternehmen oder ein noch zu gründendes/aktivierendes Tochterunternehmen zu vergeben. Bei dieser Prüfung sollen von Beginn an die städtischen Tochterunternehmen, insbesondere Wobau, SWN und Hallenbetriebe einbezogen und beteiligt werden"

Frau Bühse merkt an, dass die Vergabe an Tochtergesellschaften, bei der WoBau GmbH bereits im Gesellschaftervertrag steht. Bei den SWN und den Hallenbetrieben sei dies nicht so. Daraufhin schlägt Frau Bühse vor über beide Anträge als Ganzes abzustimmen.

Herr Kubiak pflichtet dem bei und weist nochmal auf gesetzliche Rahmenbedingungen hin. Auch im Hinblick auf dem schmalen Investitionshaushalt hält Herr Kubiak den Antrag für sinnvoll.

Herr Dr. Weber zitiert den Wortlaut des Gesetzes und weist darauf hin, dass funktionale Ausschreibungen aufgrund der klaren Vorgaben keinesfalls immer günstiger und kurzweiliger sind.

Im Bau- und Vergabeausschuss am 02.12.2021 wurde intensiv über beide Anträge diskutiert.

Die Selbstverwaltung hat das einheitliche Ziel durch die gemachten positiven Erfahrungen beim Neubau Technikum weitere Maßnahmen durch eine Totalunternehmer oder Generalunternehmervergabe zu beschleunigen.

Es erfolgt keine Abstimmung über die Anträge, weder in der Ursprungsfassung noch in der geänderten Fassung. Allerdings erhält die Verwaltung den Auftrag, eine Vorlage zur Umsetzung des o.g. Ziels in der Gesamtverwaltung abzustimmen und zur Beschlussfassung in einer der nächsten Sitzungen vorzulegen. Endgültig entscheidende Stelle ist nach der Vorberatung im Bau- und Vergabe Ausschuss die Ratsversammlung.

Beschluss:

Dem Auftrag an die Verwaltung zur Erstellung einer Drucksache wird einstimmig zugestimmt.

Endg. Entsch. Stelle: Ratsversammlung

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 10
Nein-Stimmen: 0
Enthaltung: 0

8 .	Grundsätze und Kriterien zur Auf- und Umstellung von Kunst im Öffentlichen Raum Vorlage: 0899/2018/DS
-----	--

Frau Bühse zitiert den Änderungsantrag, den die FDP vorgelegt hat: „Der Bestand an Kunstwerken für den öffentlichen Raum, der sowohl aufgestellt als auch im Depot befindlich, ist zu erfassen und zu katalogisieren.“

Der Ausschuss nimmt den Änderungsantrag zur Kenntnis.

Frau Bühse kündigt an, dass es noch einen Änderungsantrag der CDU in der Ratsversammlung geben wird.

Beschluss:

Der Vorlage wird in geänderter Fassung zugestimmt.

Endg. Entsch. Stelle: Ratsversammlung

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 8
Nein-Stimmen: 0
Enthaltung: 1

9 .	Anpassung der Erfassung von Papier, Pappe und Kartonagen (PPK) Vorlage: 0923/2018/DS
-----	---

Beschluss:

Der Vorlage wird einstimmig zugestimmt.

Endg. Entsch. Stelle: Bau und Vergabe Ausschuss

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 9
Nein-Stimmen: 0
Enthaltung: 0

10 .	Schulentwicklungsplanung (SEP); hier: Mühlenhofschule - Erweiterung des Raumprogrammes - Vorlage: 0944/2018/DS
------	---

Beschluss:

Der Vorlage wird einstimmig zugestimmt.

Endg. Entsch. Stelle: Ratsversammlung

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 9
Nein-Stimmen: 0
Enthaltung: 0

11 .	Sportentwicklungsplanung (SPEP); Perspektivischer Ersatzneubau des Umkleidegebäudes am Volkshausplatz; hier: Grundsatzbeschluss zum Raumprogramm Vorlage: 0947/2018/DS
------	---

Beschluss:

Der Vorlage wird einstimmig zugestimmt.

Endg. Entsch. Stelle: Ratsversammlung

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 9
Nein-Stimmen: 0
Enthaltung: 0

12 .	Dringliche Vorlagen
------	---------------------

Es liegen keine dringlichen Vorlagen vor.

13 .	Mitteilungen
------	--------------

Es gibt keine Mitteilungen.

14 .	Mündliche Sachstandsmitteilung Straßenkataster
------	--

Herr Duve stellt das Straßenkataster der Stadt Neumünster mit digitalem Zugriff direkt auf die Dateien vor.

Die öffentlichen Flächen wie Radweg, Gehweg, Fahrbahn, Grünstreifen, Einfahrten usw. werden als Fläche bunt dargestellt. Das Programm erstellte zusätzlich Schadensbewertungen der einzelnen Flächen. Verschiedene statistische Auswertungen sind nun abrufbar. So können Sanierungsbedarfe optimal organisiert werden. Die Baumaßnahmen der letzten Jahre sind erfasst, sodass bei Schadensfällen oder Anfragen, nachgesehen werden kann, wer, wann, was gemacht hat. Besonders wichtig sind die Aussagen innerhalb der Gewährleistungszeiten nach den Baumaßnahmen.

Durch die Erfassung der Materialien der einzelnen Flächen können in Zukunft auch Straßenwerte ermittelt werden bzw. zukünftige Kosten abgeschätzt werden.

Frau Bühse bedankt sich bei Herrn Duve und fragt, wie viele Straßen bereits erfasst sind. Herr Duve sagt, dass fast alle Straßen (99%) erfasst sind.

15 .	Mitteilung über Sitzungstermine im Jahr 2022 Vorlage: 0426/2018/MV
------	---

Der Ausschuss nimmt die Mitteilungsvorlage zur Kenntnis.

16 .	Beschlusskontrolle Vorlage: 0421/2018/MV
------	---

Der Ausschuss nimmt die Mitteilungsvorlage zur Kenntnis.

gez. Frau Bühse
(Ausschussvorsitzende)

gez. Frau Krause
(Protokollführerin)